

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rigoletto

**Verdi, Giuseppe
Piave, Francesco Maria**

Leipzig, 1937

17. Recitativ und Quartett

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

Ja, ha ha, ha ha, wie lächerlich!
 Ja, süßer Freund, das kenn' ich schon!
 Ja, ach, ja!

Gilda. Armes Herz, du darfst nicht brechen
 Vor Verzweiflung, Gram und Schmerz,
 Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,
 Nein, o nein! ach, nein!

Rigoletto (zu Gilda). Er wird keine mehr behören!
 Laß dafür den Vater sorgen,
 Dem sein Kleinod er geraubt!
 Ja, der Blitz — vielleicht schon morgen
 Trifft er des Verräters Haupt.

O schweig', o schweig'! — O schweig', o schweig'!

Herzog und Maddalena (im Hause, unten, setzen sich an den Tisch
 vorn, trinken, scherzen und lachen).

Gilda (auf der Straße, sinkt erschöpft in die Arme Rigolettos).

Ar. 17. Recitativ und Quartett.

Rigoletto. Höre! Geh' in die Wohnung!
 (Er giebt ihr eine Börse.) Nimm die Börse,
 Nimm ein Pferd; Männerkleidung
 Liegt schon für dich bereit und eile
 Nach Verona! Morgen schon bin ich bei dir.

Gilda. Warum nicht heute?

Rigoletto. O unmöglich!

Gilda. Ich zittere!

Rigoletto (scheint aufzuatmen). Geh'!

(Er begleitet Gilda nach rechts hinten bis zur Brücke.)

Rigoletto und Gilda (nehmen herzlichen Abschied).

Gilda (entfernt sich über die Brücke).

Rigoletto (geht nach links hinten hinter das Haus und kommt mit
 Sparafucile im Gespräch von dort zurück).

(Es wird dunkler.)